

Arbeitseinsatz am Partnerschaftsplatz

Bei der Gestaltung des H6chberger Partnerschaftsplatz hatte man seinerzeit auch an den Bau einer Boulebahn gedacht. Hintergrund war wahrscheinlich die Partnerschaft mit der in den franz6sischen Pyren6en liegenden Stadt Luz-Saint-Sauveur – schlie6lich ist Frankreich das Heimatland des Boule- oder auch P6tanquespiels.

Lange fristete die Boulebahn am Partnerschaftsplatz ein eher k6mmerliches Dasein. Auch wenn sie von den Ma6en eher etwas zu kurz und zu schmal geraten ist, so konnte sie doch bespielt werden. Irgendwann wurde die in Betonsteinen eingefasste Bahn mit Split aufgef6llt und war fortan f6r das Boulespiel nicht mehr zu gebrauchen.

Um die Bahn wieder herzurichten, ergriffen in H6chberg wohnende Mitglieder des Boule-Club W6rzburg e.V. nun die Initiative und nahmen mit der Gemeinde H6chberg Kontakt auf. In einer gemeinsamen Aktion (die Gemeinde stellte den Container und etwas Sand-Rundkiesel-Gemisch als neuen Belag zur Verf6gung) wurde das Split entfernt und der neue Belag aufgebracht. Abgesprochen ist zudem, dass an den Stirnseiten der Bahn an den Betonsteinen Gummi- oder Kunststoffstreifen befestigt werden sollen, damit die Kugeln nicht gegen die Betonsteine knallen.



v.l.nr. Johann Bergengruen, Carlotta M6ller und Volker Schmidt. Foto: Petra M6ller

Einer Nutzung der Boulebahn steht nun nichts mehr im Wege. Angedacht ist, einen regelm66igen Termin f6r den Bouletreff in H6chberg festzusetzen und so dieses Spiel / diesen Sport auch in H6chberg zu etablieren.